



STADT
REGENSBURG

INFORMATIONEN ZUR STADTENTWICKLUNG

STATISTISCHER
VIERTELJAHRESBERICHT
3. QUARTAL 2002

IT-Speicher
Ideen im Fluß



Planungs- und Baureferat - Amt für Vermessung und Statistik

Statistische Informationen der Stadt Regensburg

		Seite
Inhalt	IT Speicher Ideen im Fluß	3
	Tabellenteil	9
	Abbildungen	19

Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich auf das Gebiet der Stadt Regensburg nach dem neuesten Stand, soweit nichts anderes vermerkt ist. Bestandszahlen gelten für das Ende der jeweiligen Berichtszeit. Soweit vorliegend, werden die Daten des Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, im übrigen eigene Daten und Meldungen städtischer und außerstädtischer Stellen veröffentlicht. Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Zeichenerklärung:

- ... Angabe fällt später an
- Zahlenwert genau Null
- . Zahlenwert unbekannt
oder Veröffentlichung nicht möglich
- 0 Zahlenwert weniger als die
Hälfte der verwendeten Einheit
- r berichtigte Angabe

Herausgeber

Stadt Regensburg
Amt für Vermessung und Statistik
Abteilung Statistik
93047 Regensburg

November 2002

Verantwortlich: Waldemar Hofmann Tel. 507-1660
Sachbearbeitung: Schneeberger Ingrid Tel. 507-4662

Internet: www.regensburg.de/statistik





SPEICHER

ideen im fluß



IT Inkubator Ostbayern GmbH Informationen zum Unternehmen

Unternehmen:	IT Inkubator Ostbayern GmbH, ein Unternehmen der RBD, Regensburg Business Development GmbH
Anschrift:	Bruderwöhrdstr. 15b 93055 Regensburg Telefon: +49-941-604889-0 Telefax: +49-941-604889-11 WWW: http://www.it-speicher.de
Projekt:	Förderprojekt der Stadt Regensburg sowie der High-Tech Offensive Bayern
Gebäude:	ehemaliger Getreidespeicher
Gründung:	Juli 2001
Geschäftsführer:	Dr. Herbert Vogler Manfred Koller
Vorsitzender des Aufsichtsrats:	Hans Schaidinger
Fläche:	IT-Speicher: ca. 5000 m ² Gründungszentrum: ca. 3000 m ²
Unternehmen und Institutionen im IT-Speicher:	13 Gründerunternehmen 13 weitere IT-Unternehmen IKT-Akademie Teilbereich Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik First Touchdown Base
Netzwerkpartner:	3i, Telekom, Hewlett-Packard Hans Lindner Institut, Rödl & Partner, Valenum Consulting Group, Schaffer & Collegen, PA Dr. Grünberg



Regensburg entwickelt IT-Cluster

Verfasser: Manfred Koller, Amt für Wirtschaftsförderung

Auf dem Areal eines ehemaligen Getreidespeichers hat die Stadt Regensburg ein modernes Zentrum der IT-Branche geschaffen. Der am Donauufer, nahe der Altstadt gelegene IT-Speicher setzt sich aus dem IT-Gründerzentrum, etablierten IT-Firmen, dem Wirtschaftsinformatiklehrstuhl der Universität, der IKT-Akademie, dem Bereich für New Media Designer und der First Touchdown Base zusammen. Letztere hilft ausländischen IT-Unternehmen, auf dem deutschen Markt Fuß zu fassen und stellt diesen für ein Jahr ein voll ausgestattetes Büro, die Infrastruktur des Gründerzentrums und Beratungsleistungen zur Verfügung.

Mit dem IT-Speicher hat die Stadt Regensburg gemeinsam mit der Regensburger IT-Branche das regionale Zentrum der Branche geschaffen.

Der Name IT-Speicher verweist auf die hundertjährige Nutzung des Hauptgebäudes als Getreidespeicher. Heute beherbergt es das Regensburger IT-Gründerzentrum, eine New Media Design Area, eine First Touchdown Base für ausländische IT-Unternehmen, einen Teil der Wirtschaftsinformatik der Regensburger Universität und weitere IT-Unternehmen.

Ergänzt wird der IT-Speicher durch eine Galerie, einen großen Veranstaltungssaal, eine Schauspielschule und ein Restaurant. Das Cluster wird in den kommenden Jahren weiter wachsen, da zusätzliche Büroflächen auf dem Speichergelände geplant sind.

IT-Gründerzentrum

Den größten Teil des Gebäudes belegt das IT-Gründerzentrum. Es bildet die Keimzelle, um die sich weitere IT-Unternehmen angesiedelt haben und ansiedeln werden. Die Symbiose aus neuen und erfahrenen Unternehmen der IT-Branche war von Beginn an geplant und erweist sich nun als erfolgreiches Modell.

Die Auswahl der Gründer ist streng, und die Qualität der Unternehmen im Gründerzentrum daher herausragend. Alle entwickeln technologisch fortschrittliche Hard- oder Software-

produkte. Reine Dienstleister werden nicht aufgenommen. Aufgrund der hohen Kompetenz stehen das Gründerzentrum und seine Gründer im Blickfeld von Investoren und Beratungsunternehmen. Dieses Interesse wird im Sinne der Gründer genutzt.

Die Gründerunternehmen werden gefördert durch eine optimale Raum- und technische Infrastruktur, mit Marketingunterstützung, Kontaktvermittlung und umfangreichen Beratungsdienstleistungen. Für das Wachstum der jungen Unternehmen werden Expansionsflächen freigehalten.

Das Gründerzentrum integriert die Gründerfirmen in sein Netzwerk aus etablierten Unternehmen und Institutionen. Mit 20 ausgewählten Netzwerkpartnern wurden Vereinbarungen für die Gründer des Gründerzentrums geschaffen. Dazu gehören kostenlose Beratungstage und vergünstigte Dienstleistungen.

IT-Speicher: Standort für Hochschule, IT-Unternehmen, IT-Weiterbildung, Veranstaltungen und Kultur

Der IT-Speicher integriert Studenten, ausländische IT-Unternehmen, Medien Designer und auch die neu gegründete IKT-Akademie. Dadurch ergeben sich wie selbstverständlich Kontakte und Projekte zwischen den Regensburger IT-Akteuren. Die Universität hat Räume für den Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik angemietet, ausländische IT-Unternehmen können sich für ein Jahr in die First Touchdown Base einmieten und erhalten für 3000 Euro ein voll ausgestattetes Büro und Beratungsdienstleistungen; für New Media Designer wurde ein eigener Bereich geschaffen. Die IKT-Akademie koordiniert die Weiterbildungsaktivitäten im Bereich der Informationstechnologie in Regensburg vom IT-Speicher aus.

Zahlreiche Veranstaltungen der Branche finden auf dem IT-Speichergelände statt. Beispiele dafür sind die regelmäßigen Treffen der Regionalgruppe der Gesellschaft für Informatik und eine Veranstaltungsreihe der Universität zu XML. Auf diese Weise ist ein Treffpunkt auch für die Unternehmen entstanden, die nicht im IT-Speicher angesiedelt sind.



Tagungsraum

Arbeitszimmer



Der direkt an der Donau gelegene IT-Speicher besitzt einen Veranstaltungssaal für bis zu 400 Personen, in dem regelmäßig Kulturveranstaltungen stattfinden. Der Saal kann jedoch auch von Unternehmen für Veranstaltungen angemietet werden. Auf dem Speichergelände befinden sich zudem die Regensburger Schauspielschule sowie ein Restaurant, in dem beispielsweise der regelmäßige IT-Stammtisch stattfindet. Auch die wechselnden Kunstausstellungen schaffen eine kreative und produktive Atmosphäre für alle im IT-Speicher Beschäftigten.

IKT-Akademie Regensburg

Die IKT-Akademie Regensburg ist ein engagierter Zusammenschluss von verschiedenen Bildungsinstitutionen der Region, dem Arbeitsamt und der Stadt Regensburg in Form einer offenen Arbeitsgemeinschaft. Die IKT-Aktivitäten werden gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen.

Mit einer Koordinierungsstelle ist die IKT-Akademie Regensburg seit Anfang September 2002 im IT-Speicher Regensburg vertreten und steht nunmehr Unternehmen und Betrieben der Region als zentraler Anlaufpunkt in Fragen der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien zur Verfügung.

Die Akademie konzentriert ein qualifiziertes und marktnahes Angebot in einem so facettenreichen Themenspektrum, wie es ein einzelnes Bildungsunternehmen nur schwerlich vorhalten könnte: flexibel und kreativ, bedarfsgerecht und effizient, ressourcennutzend, mit individuellen Lösungen für spezielle Anforderungen.

Dabei versteht sich die Institution selbst als ein virtuelles (<http://www.ikt-akademie.de>), vor allem aber neutrales Dach, unter dem zum einen ein Teil der bestehenden Aus- und Weiterbildungsangebote der Kooperationspartner im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gebündelt, zum anderen aber auch neue Angebote, Qualifizierungen etc. bedarfsbezogen generiert werden.



Tabellen

- Bevölkerung
- Bau- und Wohnungswesen
- Arbeitsmarkt
- Verarbeitendes Gewerbe
- Baugewerbe
- Preisindex der Lebenshaltung
- Versorgung und Verbrauch
- Regensburger Verkehrsverbund
- Kraftfahrzeuge
- Binnenschiffsverkehr
- Fremdenverkehr
- Lebensmittelüberwachung
- Immissionsmessergebnisse
- Wohngeld
- Stadtbücherei
- Theater Regensburg
- Regensburger Badebetriebe
- Kriminalwesen
- Straßenverkehrsunfälle
- Feuerwehr
- Kommunalfinanzen



Erläuterungen zur Bevölkerungsstatistik

Die Bevölkerungsstatistik der Stadt Regensburg beruhte bis zum 31.12.1999 auf einer Fortschreibung der Einwohnerzahl auf Grundlage der Ergebnisse der Volks- und Berufszählung von 1987. Damals war ein Abgleich der Melderegisterdaten mit den Angaben aus der Volkszählung nicht möglich. Deshalb wurde die Bevölkerungszahl anhand der registrierten Geburten, Sterbefälle, Zuzüge und Wegzüge - unabhängig von der Einwohnerzahl im Melderegister - fortgeschrieben.

Das Amt für Vermessung und Statistik verwendet ab dem 01.01.2000 ausschließlich das Melderegister als Datenquelle. Dieser Schritt war aus folgenden Gründen sinnvoll und erforderlich:

- Im Verlauf des Jahres 1998 fanden umfangreiche Bereinigungen des Datenbestandes im Melderegister statt, die zu einer Beseitigung der bislang doch erheblichen Differenz beider Einwohnerzahlen - Fortschreibung und stichsbezogener Registerstand - führte.
- Mit der Implementierung eines neuen Client/Server-Verfahrens für das Meldewesen im Jahr 1999 verlagerte sich die Zuständigkeit für "Statistik-Auswertungen" aus dem Melderegister vom Rechenzentrum zum Amt für Vermessung und Statistik. Die bislang manuelle Erfassung von Bevölkerungsbewegungen konnte damit zum 31.12.1999 entfallen, da das neue Meldewesen potenzielle Bevölkerungsbewegungen automatisch generiert. Aus diesen Daten werden dann von der Statistik als relevant erkannte (tatsächliche) Bevölkerungsbewegungen "gefiltert".
- Mit zunehmendem Abstand zu der mittlerweile über 13 Jahre zurückliegenden Volkszählung erhöht sich die Ungenauigkeit der fortgeschriebenen Bevölkerungszahl. Ursache sind i. d. R. Korrekturen der Nebenwohnsitze, die von der Fortschreibung nicht erfasst werden.
- Die Fortschreibung der Einwohnerzahl beschränkte sich aus Aufwandsgründen auf die Gesamtstadt und führte nur die Merkmale Alter und Geschlecht. Die Fortschreibung für Stadtbezirke und Unterbezirke erfolgte ohne zusätzliche Merkmale. Kleinräumige Auswertungen zum Bevölkerungsbestand, die nach Merkmalen wie Alter, Geschlecht, Nationalität, Familienstand, usw. differenzierten, konnten ohnehin nur auf Grundlage der Daten des Melderegisters gemacht werden. Die Bevölkerungsfortschreibung kann wegen ihres beschränkten Datenangebots den enorm gestiegenen Bedarf nach kleinräumig strukturierten Daten nicht mehr im erforderlichen Umfang abdecken.

Im Meldewesen werden, gerade im Hinblick auf die zukünftige Volkszählung, die aus Kosten und Akzeptanzgründen aus den Melderegistern stammen soll, auch weiterhin große Anstrengungen unternommen den Datenbestand laufend zu optimieren. Für die Kommunalstatistik der Stadt Regensburg, deren Aufgabe primär darin besteht, statistische Informationen für innerstädtische Gebietseinheiten zu erstellen, überwiegen die Vorteile der laufenden "Bestandsstatistik" aus dem Melderegister gegenüber der bisherigen Fortschreibung, auch wenn zukünftige Optimierungen der Datenbasis zu erneuten Zäsuren in der Dokumentation der Einwohnerentwicklung führen können.

	Juli		August		September	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
I. Bevölkerungsstand und -bewegung ¹⁾						
Bevölkerungsstand						
Bevölkerung insgesamt	143.187	145.084	143.169	145.036	143.533	145.248
davon Deutsche	130.801	132.177	130.806	132.179	130.995	132.334
Ausländer	12.386	12.907	12.363	12.857	12.538	12.914
(in %)	8,7	8,9	8,6	8,9	8,7	8,9
davon männlich	69.340	70.404	69.360	70.376	69.556	70.505
darunter Ausländer	6.603	6.846	6.586	6.804	6.688	6.841
weiblich	73.847	74.680	73.809	74.660	73.977	74.743
darunter Ausländer	5.783	6.061	5.777	6.053	5.850	6.073
davon unter 6 Jahre	6.712	6.728	6.724	6.712	6.718	6.705
darunter weiblich	3.274	3.249	3.271	3.244	3.278	3.261
Ausländer	808	726	796	720	793	718
6 bis unter 15 Jahre	9.972	9.914	9.948	9.943	9.971	9.987
darunter weiblich	4.747	4.721	4.742	4.753	4.725	4.753
Ausländer	1.082	1.106	1.096	1.107	1.098	1.113
15 bis unter 25 Jahre	20.306	21.053	20.221	20.892	20.418	20.989
darunter weiblich	10.806	11.204	10.764	11.127	10.892	11.154
Ausländer	2.055	2.197	2.008	2.155	2.083	2.170
25 bis unter 45 Jahre	51.027	51.637	51.064	51.667	51.125	51.676
darunter weiblich	23.820	24.116	23.822	24.119	23.824	24.138
Ausländer	5.792	6.140	5.813	6.126	5.880	6.152
45 bis unter 65 Jahre	31.923	32.241	31.931	32.290	31.971	32.330
darunter weiblich	16.347	16.472	16.350	16.491	16.355	16.498
Ausländer	2.271	2.295	2.268	2.298	2.298	2.307
65 und mehr Jahre	23.247	23.511	23.281	23.532	23.330	23.561
darunter weiblich	14.853	14.918	14.860	14.926	14.903	14.939
Ausländer	378	443	382	451	386	454
Natürliche Bevölkerungsbewegung						
Lebendgeborene insgesamt	115	111	84	102	103	101
darunter weiblich	45	59	38	58	51	59
Ausländer	27	12	10	16	7	14
nichtehelich	26	.	21	.	14	.
Gestorbene insgesamt	130	119	103	115	98	105
darunter weiblich	78	58	52	71	37	58
Ausländer	3	4	4	2	1	1
Natürlicher Saldo insgesamt	- 15	- 8	- 19	- 13	+ 5	- 4
darunter weiblich	- 33	+ 1	- 14	- 13	+ 14	+ 1
Ausländer	+ 24	+ 8	+ 6	+ 14	+ 6	+ 13
Wanderungsbewegung						
Zugezogene insgesamt	869	834	1.090	961	1.475	1.468
darunter weiblich	396	366	530	484	690	686
Ausländer	215	187	259	195	387	309

	Juli		August		September	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Weggezogene insgesamt	1.110	1.304	1.089	996	1.116	1.252
darunter weiblich	557	635	555	489	537	603
Ausländer	316	347	254	210	202	256
Wanderungssaldo insgesamt	- 241	- 470	+ 1	- 35	+ 359	+ 216
darunter weiblich	- 161	- 269	- 25	- 5	+ 153	+ 83
Ausländer	- 101	- 160	+ 5	- 15	+ 185	+ 53
Bevölkerungsbilanz						
Bevölkerungssaldo insgesamt	- 256	- 478	- 18	- 48	+ 364	+ 212
darunter weiblich	- 194	- 268	- 39	- 18	+ 167	+ 84
Ausländer	- 77	- 152	+ 11	- 1	+ 191	+ 66
II. Bau- und Wohnungswesen ²⁾						
Bauvorhaben						
Bauvorhaben insgesamt	43	29	35	17	53	23
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	16	12	9	4	32	9
Nichtwohngebäude	12	3	9	2	11	4
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	15	14	17	11	10	10
Wohnungen	73	51	9	11	61	33
Wohnräume ³⁾	347	224	42	51	295	171
Wohnfläche ⁴⁾ (in 100 m ²)	76	48	8	11	57	36
Nutzfläche ⁵⁾ (in 100 m ²)	232	15	105	9	178	52
Neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime) insgesamt	16	12	9	4	32	9
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	8	10	9	4	32	3
Mehrfamilienhäuser	8	2	-	-	-	6
Wohnungen	73	27	11	4	34	40
darunter in Ein- und Zweifamilienhäusern	8	11	11	4	34	3
Mehrfamilienhäusern	65	16	-	-	-	37
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	3	-	-	-	1	4
3 Wohnräumen	10	5	1	-	-	9
4 Wohnräumen	37	-	1	-	2	22
5 und mehr Wohnräumen	23	22	9	4	31	5
Wohnräume ³⁾	312	147	62	28	199	150
Wohnfläche ⁴⁾ (in 100 m ²)	61	31	14	6	39	30
Nutzfläche ⁵⁾ (in 100 m ²)	2	-	-	-	-	7
Neue Nichtwohngebäude insgesamt	12	3	9	2	11	4
davon Bürogebäude	1	-	4	1	2	2
Betriebsgebäude (landw. und gew.)	11	1	4	-	5	2
sonstige Nichtwohngebäude	-	2	1	1	4	-
Wohnungen	-	-	-	-	-	4
Wohnräume ³⁾	-	-	-	-	-	17
Wohnfläche ⁴⁾ (in 100 m ²)	-	-	-	-	-	4
Nutzfläche ⁵⁾ (in 100 m ²)	221	17	88	4	195	44
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ⁶⁾ insgesamt	15	14	17	11	10	10
davon an Wohngebäuden	12	11	8	8	8	8
Nichtwohngebäuden	3	3	9	3	2	2
Wohnungen	-	24	- 2	7	27	- 11
Wohnräume ³⁾	35	77	- 20	23	96	4
Wohnfläche ⁴⁾ (in 100 m ²)	16	17	- 6	5	18	1
Nutzfläche ⁵⁾ (in 100 m ²)	8	- 2	18	6	- 17	1

	Juli		August		September	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Baufertigstellungen						
Baufertigstellungen insgesamt	24	29	26	10	27	40
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	15	19	15	5	14	23
Nichtwohngebäude	5	4	4	2	4	9
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	4	6	7	3	9	8
Wohnungen	17	17	66	28	28	54
davon durch Neubau von Wohngebäuden	15	20	57	25	23	44
Nichtwohngebäuden	1	-	-	-	-	5
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	1	3	9	3	5	5
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	2	1	2	-	1	1
3 Wohnräumen	-	1	23	5	1	11
4 Wohnräumen	3	2	24	12	9	6
5 und mehr Wohnräumen	12	13	21	11	17	36
Wohnräume ³⁾	84	90	286	121	143	184
Wohnfläche ⁴⁾ (in 100 m ²)	17	20	53	27	32	24
Nutzfläche ⁵⁾ (in 100 m ²)	80	39	597	2	30	186
Neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime) insgesamt	15	19	15	5	14	23
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	15	19	9	3	13	19
Mehrfamilienhäuser	-	-	6	2	1	4
Wohnungen	15	20	57	25	23	44
darunter in Ein- und Zweifamilienhäusern	15	20	10	3	15	19
Mehrfamilienhäusern	-	-	47	22	8	25
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	-	1	2	-	1	-
3 Wohnräumen	-	-	23	6	1	4
4 Wohnräumen	-	2	22	12	7	5
5 und mehr Wohnräumen	15	17	10	7	14	35
Wohnräume ³⁾	92	106	224	104	114	243
Wohnfläche ⁴⁾ (in 100 m ²)	19	24	44	22	26	38
Nutzfläche ⁵⁾ (in 100 m ²)	-	-	-	-	4	-
Neue Nichtwohngebäude insgesamt	5	4	4	2	4	9
davon Bürogebäude	1	-	-	-	2	3
Betriebsgebäude (landw. und gew.)	1	4	3	2	2	5
sonstige Nichtwohngebäude	3	-	1	-	-	1
Wohnungen	1	-	-	-	-	5
Wohnräume ³⁾	7	-	-	-	-	18
Wohnfläche ⁴⁾ (in 100 m ²)	1	-	-	-	-	4
Nutzfläche ⁵⁾ (in 100 m ²)	28	16	591	10	27	154
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ⁶⁾ insgesamt	4	6	7	3	9	8
davon an Wohngebäuden (einschl. Wohnheimen)	1	2	6	2	7	2
Nichtwohngebäuden	3	4	1	1	2	6
Wohnungen	1	3	9	3	5	5
Wohnräume ³⁾	-	15	16	62	17	77
Wohnfläche ⁴⁾ (in 100 m ²)	-	3	3	8	6	18
Nutzfläche ⁵⁾ (in 100 m ²)	52	23	6	7	1	31
Gebäude- und Wohnungsbestand ⁷⁾						
Wohngebäude insgesamt	18.706	18.861	18.720	18.863	18.735	18.883
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	11.686	11.798	11.694	11.799	11.707	11.815
Mehrfamilienhäuser	6.987	7.030	6.993	7.031	6.995	7.035
Wohnungen (in Wohn- und Nichtwohngebäuden)	74.708	75.252	74.773	75.274	74.801	75.324
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	15.147	15.232	15.145	15.232	15.146	15.233
3 Wohnräumen	19.845	20.011	19.868	20.013	19.869	20.021
4 Wohnräumen	20.657	20.773	20.681	20.783	20.690	20.789
5 und mehr Wohnräumen	19.059	19.236	19.079	19.246	19.096	19.281

	Juli		August		September	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
III. Wirtschaft						
Arbeitsmarkt ⁸⁾						
Arbeitslose insgesamt	9.032	9.649	9.774	10.253	9.632	10.230
davon Männer	4.491	5.206	4.817	5.452	4.750	5.425
Frauen	4.541	4.443	4.957	4.801	4.882	4.805
darunter Ausländer	1.108	1.284	1.168	1.277	1.181	1.370
Jugendliche unter 20 Jahre	269	310	360	432	366	391
ältere Arbeitslose (55 Jahre u.ä.)	1.966	1.689	1.941	1.696	1.857	1.682
Schwerbehinderte	889	784	913	787	889	772
Arbeitslosenquote ⁹⁾	5,7	6,0	6,2	6,3	6,1	6,3
Teilzeitarbeitslose	1.429	1.413	1.561	1.514	1.550	1.524
Offene Stellen	2.178	2.197	2.159	2.175	2.114	2.061
Stellenvermittlungen	2.327	1.093	2.116	1.141	1.959	1.278
Kurzarbeiter	102	227	62	234	130	239
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁰⁾						
Betriebe	84	82	84	81	84	81
Beschäftigte	30.273	27.968	30.531	28.089	30.319	28.285
Bruttolohn- und -gehaltssumme (in 1000 €)	99.350	107.592	98.146	105.362	98.557	104.847
geleistete Arbeitsstunden (in 1000)	2.231	2.360	1.948	2.053	2.123	2.199
Gesamtumsatz (in 1000 €)	828.476	1.062.424	717.088	859.202	825.861	952.460
Baugewerbe ¹⁰⁾						
Betriebe	14	12	14	12	14	12
Beschäftigte	2.134	1.676	2.059	1.668	2.062	1.690
Bruttolohn- und -gehaltssumme (in 1000 €)	6.182	5.182	6.149	5.070	5.554	4.810
geleistete Arbeitsstunden (in 1000)	242	218	183	156	223	194
Gesamtumsatz (in 1000 €)	24.593	18.170	28.198	14.380	24.821	14.552
davon Wohnungsbau (in 1000 €)	3.523	3.503	3.158	3.060	4.939	3.020
gewerbl. und industrieller Bau (in 1000 €)	12.963	3.849	13.533	3.174	11.252	4.563
öffentl. und Verkehrsbau (in 1000 €)	8.107	10.818	11.508	8.146	8.630	6.969
Auftragseingänge (in 1000 €)	15.720	17.012	23.707	14.009	29.359	20.223
davon Wohnungsbau (in 1000 €)	3.377	129	1.085	2.548	2.563	1.689
gewerbl. und industrieller Bau (in 1000 €)	2.944	1.946	2.274	3.584	8.459	8.740
öffentl. und Verkehrsbau (in 1000 €)	9.399	14.937	20.348	7.877	18.337	9.794
Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet (1995 = 100)						
Alle privaten Haushalte	110,0	111,2	109,8	111,1	109,8	111,0
4-Pers.-Haush. v. Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	109,3	110,5	109,1	110,4	108,8	110,0
4-Pers.-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	109,9	111,1	109,7	111,0	109,4	110,7
2-Pers.-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	110,7	111,7	110,5	111,5	110,4	111,4
Wohnungsmieten insgesamt	112,0	113,6	112,1	113,7	112,2	113,7
IV. Versorgung und Verbrauch						
REWAG KG ¹¹⁾						
Strombeschaffung (in 1000 kWh)	96.485	99.935	94.535	96.728	95.651	96.955
Gasbeschaffung (in 1000 kWh)	75.354	97.815	60.765	90.430	127.718	176.138
Wassergewinnung (in 1000 m ³)	1.107	1.065	1.007	998	920	959
Wärmeversorgung (in 1000 kWh)	755	878	692	807	1.741	2.057

	Juli		August		September	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
V. Verkehr und Fremdenverkehr						
Regensburger Verkehrsverbund (RVV) ¹²⁾						
Beförderungsfälle (in 1000)	2.551	2.466	1.724	1.838	3.012	2.648
Betriebsleistung in Wagen-km (in 1000 km)	1.060	1.112	948	940	973	976
Kraftfahrzeuge						
Zugelassene Kraftfahrzeuge ¹³⁾	86.804	87.594	86.795	87.844	86.893	87.918
davon PKW einschl. Kombi	72.815	73.586	72.865	73.817	72.953	73.788
LKW	7.893	7.896	7.875	7.880	7.888	7.989
Krafträder	6.096	6.101	6.055	6.136	6.048	6.130
Kfz je 1000 Einwohner	606	604	606	606	605	605
Kfz-Erstzulassungen	879	1.096	829	864	836	971
Binnenschiffsverkehr ¹⁴⁾						
angekommene Schiffe	256	280	367	184	192	229
darunter ausländische Schiffe	204	164	295	129	188	135
abgegangene Schiffe	252	280	367	187	129	220
Güterumschlag insgesamt (in Tonnen)	179.322	263.449	257.234	206.367	165.794	231.055
Fremdenverkehr ¹⁵⁾						
Fremdenbetten insgesamt	3.935	3.999	3.933	3.999	3.944	3.989
darunter in Hotels	3.580	3.594	3.578	3.594	3.587	3.584
angekommene Gäste	39.206	37.488	34.296	34.401	36.399	35.174
darunter in Hotels	35.954	34.157	31.240	31.524	33.548	32.405
Auslandsgäste	9.689	9.065	9.578	9.174	8.214	8.145
Übernachtungen	66.820	67.586	57.002	54.767	62.078	60.775
darunter in Hotels	59.953	59.478	51.418	49.060	56.624	54.641
Auslandsgäste	16.413	15.476	15.035	14.255	13.759	13.454
Bettenbelegung ¹⁶⁾ insgesamt in %	54,8	54,5	46,8	44,2	52,5	50,8
in Hotels in %	54,0	53,4	46,4	44,0	52,6	50,8
VI. Gesundheitswesen						
Lebensmittelüberwachung ¹⁷⁾						
Kontrollen	493	345	331	225	467	295
darunter Dienstaufträge ¹⁸⁾	-	20	-	14	52	-
Gezogene Proben insgesamt	71	90	75	55	78	74
Beanstandungen insgesamt	98	82	53	37	84	39
darunter Verwarnungen mit Verwarnungsgeld	14	21	8	10	25	5
Anzeigen	-	-	-	-	-	-
Immissionsmessergebnisse ¹⁹⁾						
Kohlenmonoxid CO Mittelwert (Grenzwert: 10 mg/m ³)	0,700	0,600	0,700	0,600	0,700	0,700
Kohlenmonoxid CO 98%-Wert (Grenzwert: 30 mg/m ³)	1,500	1,500	1,600	1,600	1,700	1,700
Stickstoffdioxid NO ₂ Mittelwert (Grenzwert: 0,08 mg/m ³)	0,044	0,052	0,051	0,051	0,040	0,047
Stickstoffdioxid NO ₂ 98%-Wert (Grenzwert: 0,20 mg/m ³)	0,094	0,106	0,113	0,116	0,071	0,109
Feinstaub Mittelwert (Grenzwert: 0,15 mg/m ³)	0,035	0,036	0,041	0,035	0,030	0,031
Feinstaub 98%-Wert (Grenzwert: 0,30 mg/m ³)	0,071	0,084	0,093	0,078	0,066	0,071
Ozon O ₃ Mittelwert (mg/m ³)	0,035	0,032	0,032	0,028	0,019	0,019
Ozon O ₃ 98%-Wert (Informationswert: 0,18 mg/m ³)	0,105	0,089	0,093	0,077	0,052	0,060

	Juli		August		September	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
VII. Sozialwesen						
Wohngeld						
ausgezahlte Beträge ²⁰⁾ (in €)	288.685	301.534	213.576	331.348	277.579	289.802
darunter Mietzuschuss ²⁰⁾ (in €)	284.717	296.669	210.236	322.721	273.947	283.655
Entscheidungen insgesamt	743	674	671	781	609	656
darunter Ablehnungen	196	170	214	193	148	179
VIII. Bildungswesen, Kultur und Freizeit						
Stadtbücherei						
Entlehene Medien ²¹⁾ insgesamt	74.424	89.824	68.005	71.968	71.577	78.689
je 100 Einwohner	52	62	47	50	50	54
Theater Regensburg						
Velodrom + Theater am Birmarckplatz						
Aufführungen	15	23	-	-	8	-
Besucher ²²⁾	6.563	8.276	-	-	2.946	-
Konzerte	-	1	-	-	-	1
Besucher ²²⁾	-	503	-	-	-	517
Theater am Haidplatz + Turmtheater						
Aufführungen	1	-	-	-	3	-
Besucher ²²⁾	131	-	-	-	318	-
Regensburger Badebetriebe (RBB)						
Besucher insgesamt (in 1000)	120	86	99	91	47	50
davon im Westbad (in 1000)	79	72	72	76	42	44
Hallenbad (in 1000)	6	1	1	1	5	3
Wöhrdbad ²³⁾ (in 1000)	35	26	26	14	-	3
IX. Öffentliche Sicherheit und Ordnung						
Kriminalwesen						
Straftaten (ohne reine Verkehrsdelikte)	1.505	1.239	743	1.194	925	1.326
darunter Mord und Totschlag	1	-	-	-	-	1
Raub und räuberische Erpressung	5	8	4	3	9	7
gefährliche und schwere Körperverletzung	30	19	17	29	19	15
Vermögens- und Fälschungsdelikte	156	223	114	176	129	156
Diebstahl insgesamt	787	601	324	565	509	767
Rauschgiftdelikte	45	63	34	52	23	60
Straßenverkehrsunfälle						
Unfälle insgesamt	445	409	336	329	387	409
davon mit Personenschaden	91	76	75	75	66	76
nur Sachschaden	354	333	261	254	321	333
getötete Personen	1	-	1	-	1	-
verletzte Personen	127	90	94	82	79	83

	Juli		August		September	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Feuerwehr						
Alarmierungen insgesamt	260	213	150	394	128	121
davon Brände	22	22	15	19	14	10
böswillige und Fehlalarmierungen	65	58	42	122	37	40
sonstige Hilfeleistungen	173	133	93	253	77	71
X. Kommunalfinanzen ²⁴⁾						
Verwaltungshaushalt (in 1000 €)						
Einnahmen insgesamt	36.210	30.388	22.346	38.400	13.787	12.714
darunter Steuern	15.379	7.500	10.057	21.340	262	1.980
davon Grundsteuer A und B	980	2.716	3.933	4.299	87	107
Gewerbesteuer	2.067	- 7.319	6.122	17.040	174	1.872
Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern	12.330	12.101	0	-	0	-
übrige Steuern	2	1	2	0	1	1
allgemeine Finanzausweisungen	1.169	1.409	1.892	1.674	3.760	3.191
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	16.974	18.646	9.577	12.827	7.638	5.251
Ausgaben insgesamt	32.325	30.032	22.097	18.075	15.251	27.177
darunter Personalausgaben	9.440	9.935	9.068	4.568	4.546	13.941
Zuweisungen und Zuschüsse	4.917	4.231	3.789	4.877	4.907	5.249
Gewerbesteuerumlage	2.671	2.491	-	-	-	-
Vermögenshaushalt (in 1000 €)						
Einnahmen insgesamt	8.701	18.767	6.366	4.433	969	22.478
darunter Veräußerung von Anlagevermögen	861	297	472	962	83	1.061
Beiträge und ähnliche Entgelte	1.701	644	- 800	101	136	127
Ausgaben insgesamt	10.187	8.928	11.695	9.813	7.534	12.233
darunter Vermögenserwerb	3.282	1.722	2.049	2.058	2.191	5.669
Baumaßnahmen	5.461	5.101	8.646	4.087	4.506	5.079
Schuldenstand ²⁵⁾ (in 1000 €)						
Stand zum Anfang des Zeitraums .....	.	.	.	.	176.537	212.865
Neuaufnahme von Krediten .....	.	.	.	.	4.090	26.981
Tilgung von Krediten .....	.	.	.	.	1.330	3.179
Stand zum Ende des Zeitraums .....	.	.	.	.	179.297	236.666
Pro-Kopf-Verschuldung (€ je Einwohner ²⁶⁾)	1.416	1.858

¹⁾ Personen, die in Regensburg mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet sind. Quelle: bis einschl. 1999 Bevölkerungsfortschreibung, ab 2000 Melderegister

²⁾ Genehmigte bzw. einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird

³⁾ einschl. Küchen über 6 m²

⁴⁾ DIN 283

⁵⁾ DIN 277

⁶⁾ Reinzugang (neuer Zustand - alter Zustand)

⁷⁾ Fortschreibung nach GWZ 1987

⁸⁾ Hauptamt (Stadt und Landkreis Regensburg)

⁹⁾ bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

¹⁰⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

¹¹⁾ die Versorgungsgebiete sind verschieden groß, für jeden Bereich aber größer als das Stadtgebiet

¹²⁾ das Verkehrsbedienungsgebiet erstreckt sich auf den Nahverkehrsraum Regensburg und ist größer als das Stadtgebiet

¹³⁾ ohne Bahn, Post, Streitkräfte; ohne Kfz-Anhänger

¹⁴⁾ Landeshafen Regensburg: Donaulände, West- und Osthafen

¹⁵⁾ in Beherbergungsbetrieben mit mehr als 8 Gästebetten einschl. Jugendherberge

¹⁶⁾ (Übernachtungen x 100) : (Betten x Tage des Berichtszeitraums)

¹⁷⁾ in Gaststätten, Lebensmittelgeschäften und Nahrungsmittelbetrieben

¹⁸⁾ Kontrollen aufgrund von Beschwerden

¹⁹⁾ Messstelle Schwanenplatz (alle Angaben in mq/m³)

²⁰⁾ ohne Zahlungen des Sozialamts

²¹⁾ Bücher, CD's, Schallplatten, Toncassetten, Videos, Noten, Karten, Spi

²²⁾ zahlende

²³⁾ das Wöhrdbad ist nur zur Freibadesaison von Mai - September geöffnet

²⁴⁾ Ist-Ergebnisse

²⁵⁾ bei Verwaltung und am Kreditmarkt

²⁶⁾ am Ort der Hauptwohnung

Abbildungen



Bevölkerung



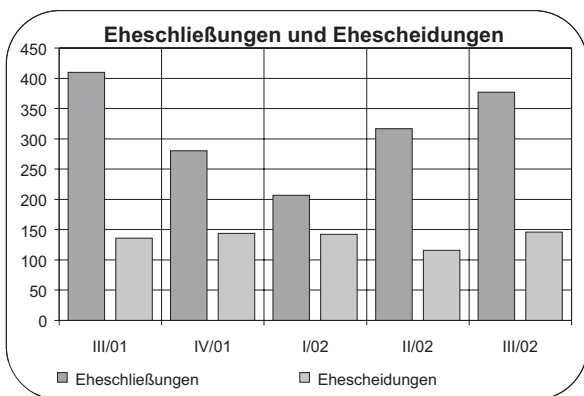
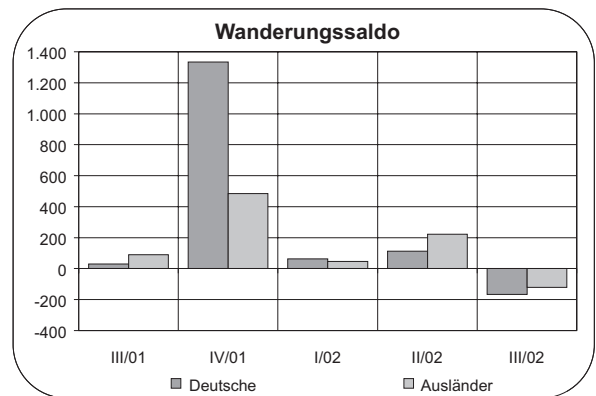
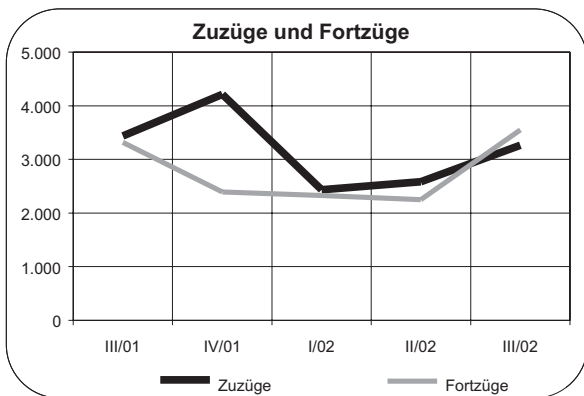
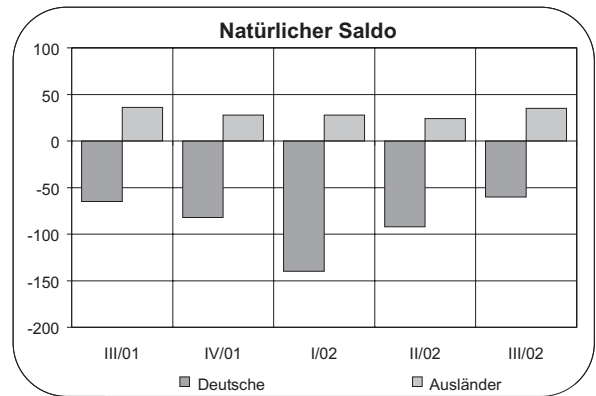
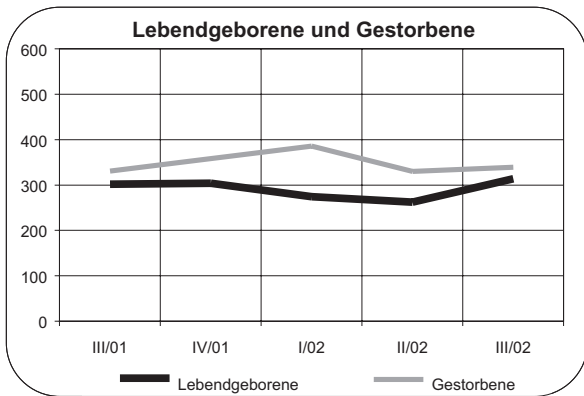
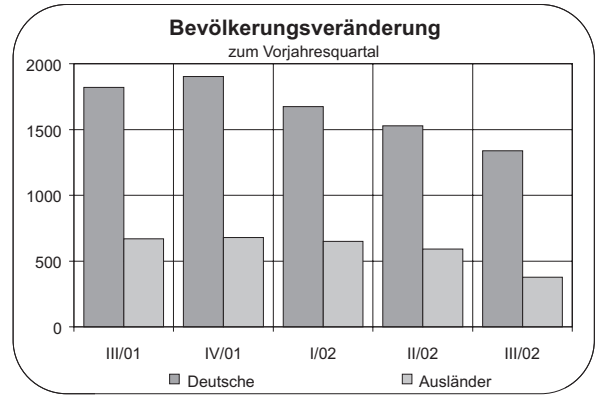
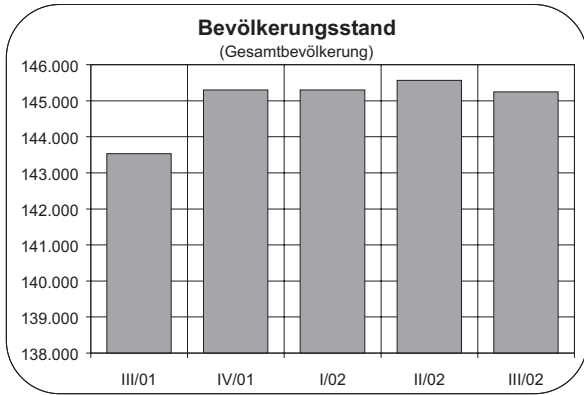
Bau- und Wohnungswesen



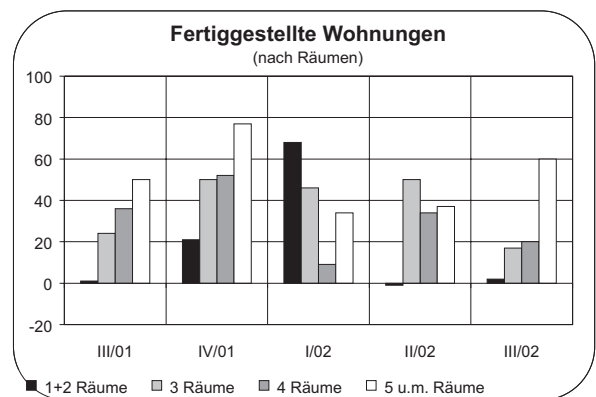
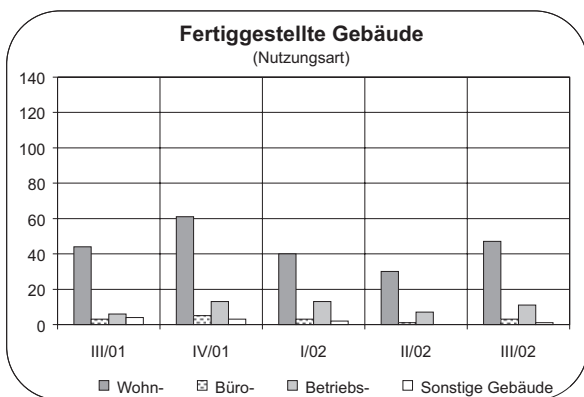
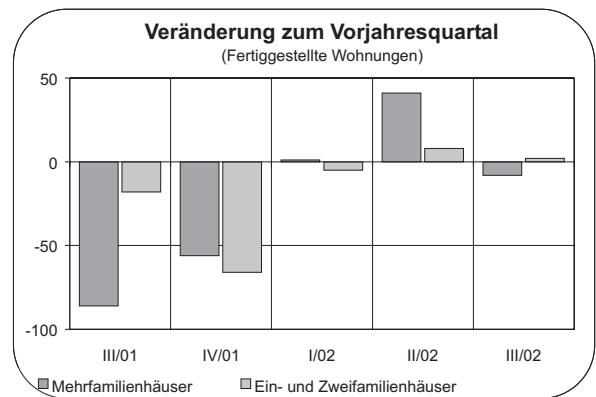
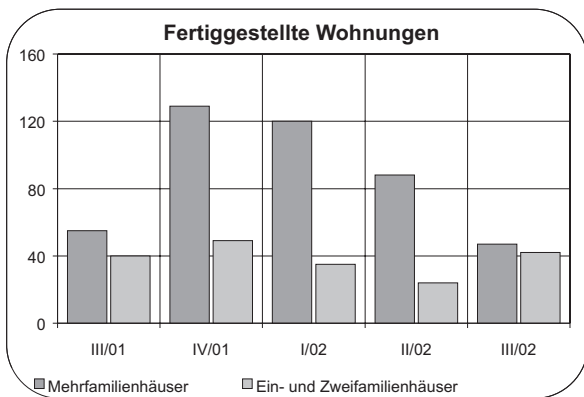
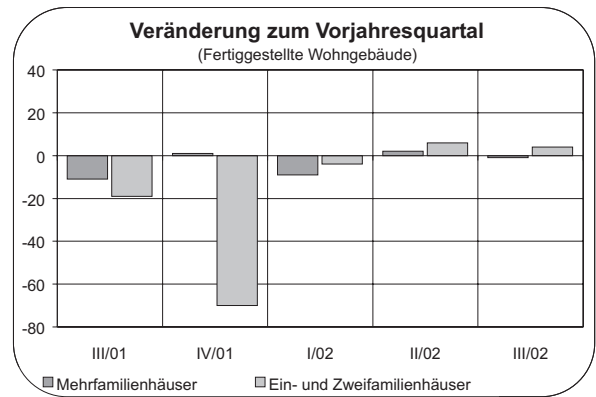
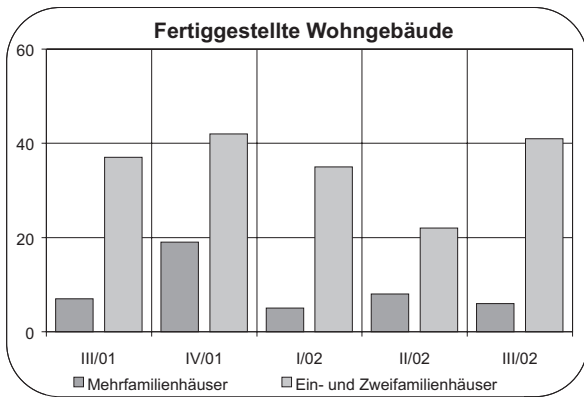
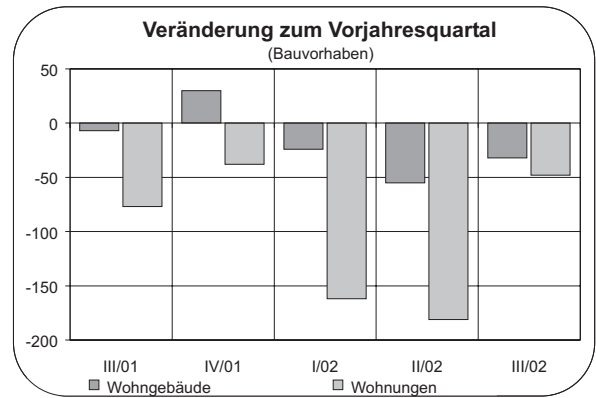
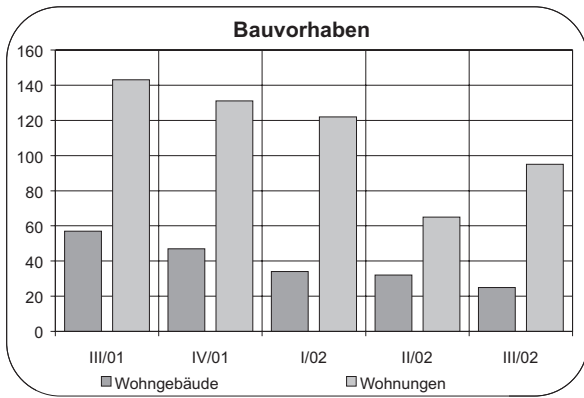
Wirtschaft und Arbeitsmarkt



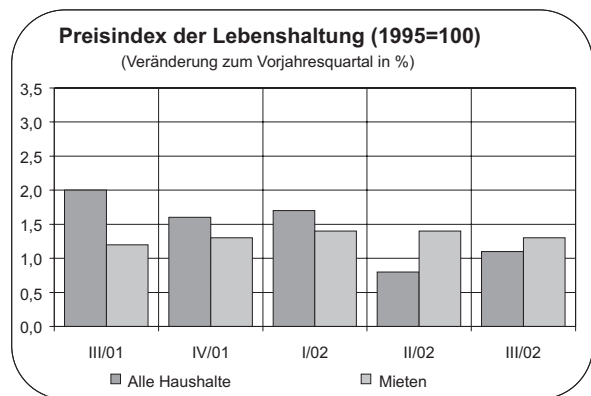
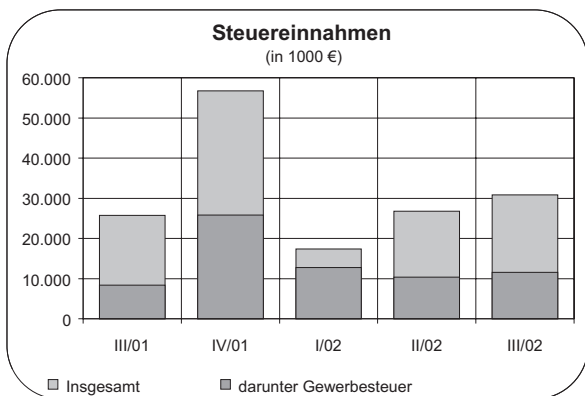
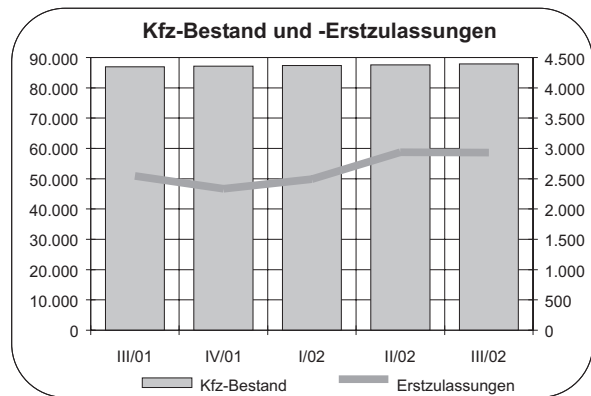
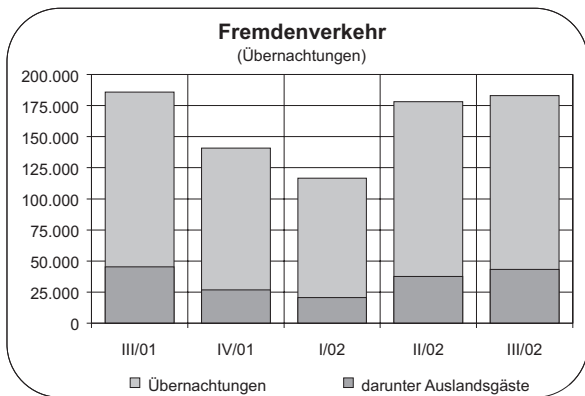
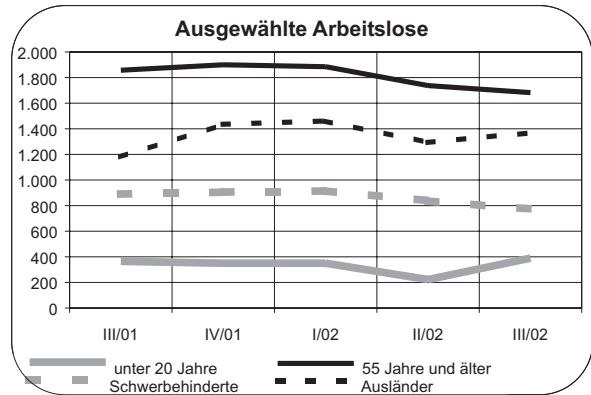
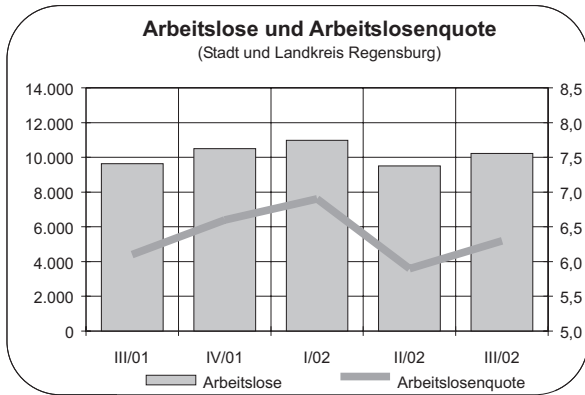
Bevölkerung



Bau- und Wohnungswesen



Wirtschaft und Arbeitsmarkt



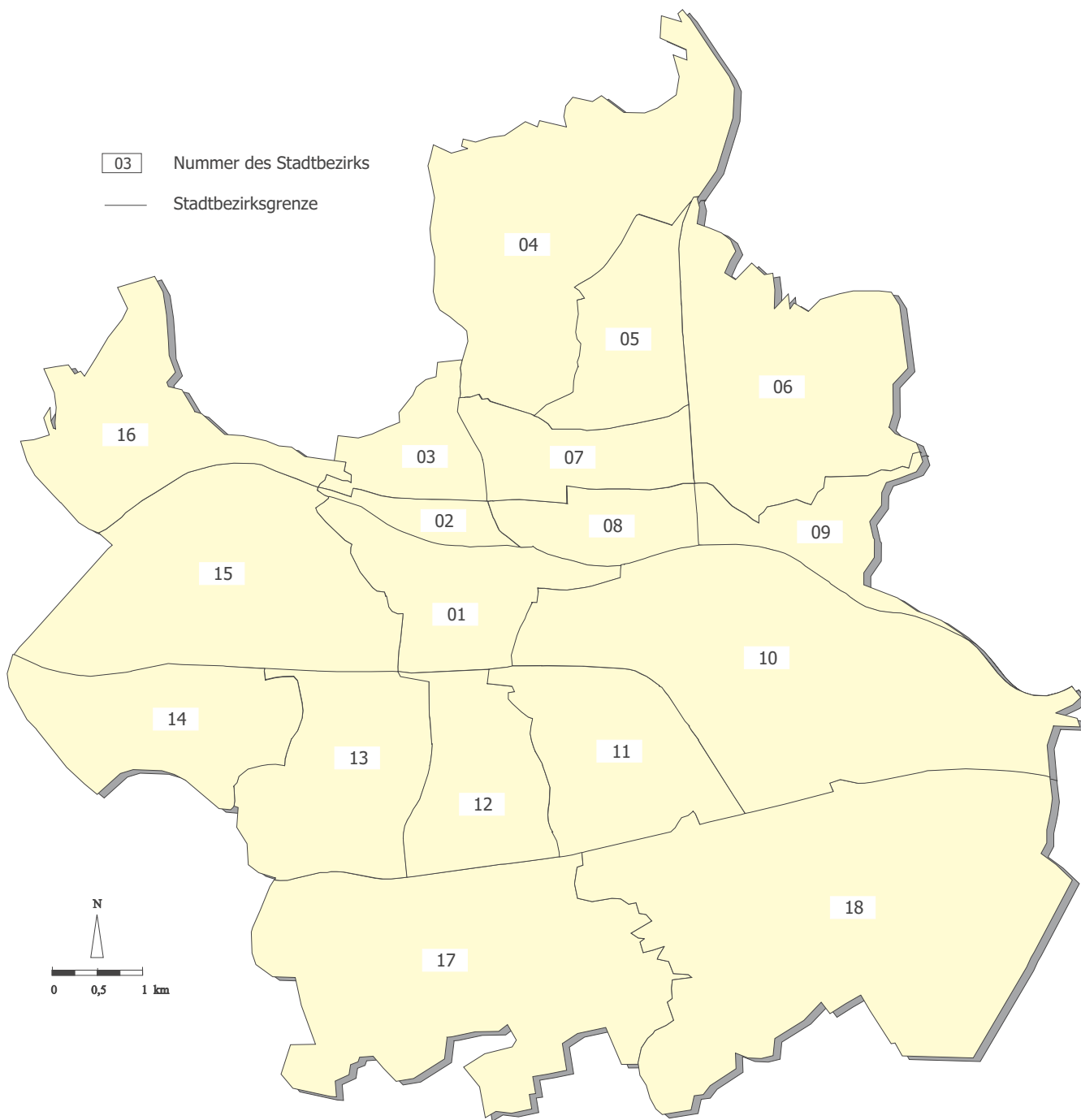


Stadt Regensburg

Stadtbezirke der Stadt Regensburg

03 Nummer des Stadtbezirks

— Stadtbezirksgrenze



Stadtbezirke

- | | |
|--------------------------------|--|
| 01 Innenstadt | 10 Ostenviertel |
| 02 Stadtamhof | 11 Kasernenviertel |
| 03 Steinweg - Pfaffenstein | 12 Galgenberg |
| 04 Sallern - Gallingshofen | 13 Kumpfmühl - Ziegetsdorf - Neuprüll |
| 05 Konradsiedlung - Wutzlhofen | 14 Großprüfening - Königswiesen - Dechbetten |
| 06 Brandlberg - Keilberg | 15 Westenviertel |
| 07 Reinhausen | 16 Ober- und Niederwinzer - Kager |
| 08 Weichs | 17 Oberisling - Graß |
| 09 Schwabelweis | 18 Burgweinting - Harting |

Bearbeitung und Kartographie:
Stadt Regensburg, Amt für
Vermessung und Statistik
- Abteilung Statistik -